

StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Aktuelle Informationen zur StUB

Stand März 2024

Drei Städte. Eine Straßenbahn. Unsere StUB.



- **Betriebsart:** Straßenbahn
- **Streckenverlauf:** von Nürnberg („Am Wegfeld“) über Erlangen nach Herzogenaurach
- **Streckenlänge:** ca. 26 km +18 km Ostast
- **Taktung:** 10-Minuten-Takt (tagsüber) + HVZ-Verstärker
- **Haltestellen:** 31 (barrierearm)
- **Besonderheiten:** vollständiger Streckenneubau, aktuell größtes Straßenbahnneubauprojekt in Deutschland

Warum die StUB: Sie erhöht die Lebensqualität in den drei Städten.



Die StUB ist die effektivste Alternative zur Abwicklung des überdurchschnittlich hohen Pendelverkehrs in Erlangen und der Region.

- Komfortabler ÖPNV
- Wirtschaftsstandort stärken, Wohlstand sichern
- Verbindung der Universitätsachse Nürnberg-Erlangen
- Beitrag zur Verbesserung des Gesamt-ÖPNV
- Stärkung der Erlanger Innenstadt



HERZOGENAURACH

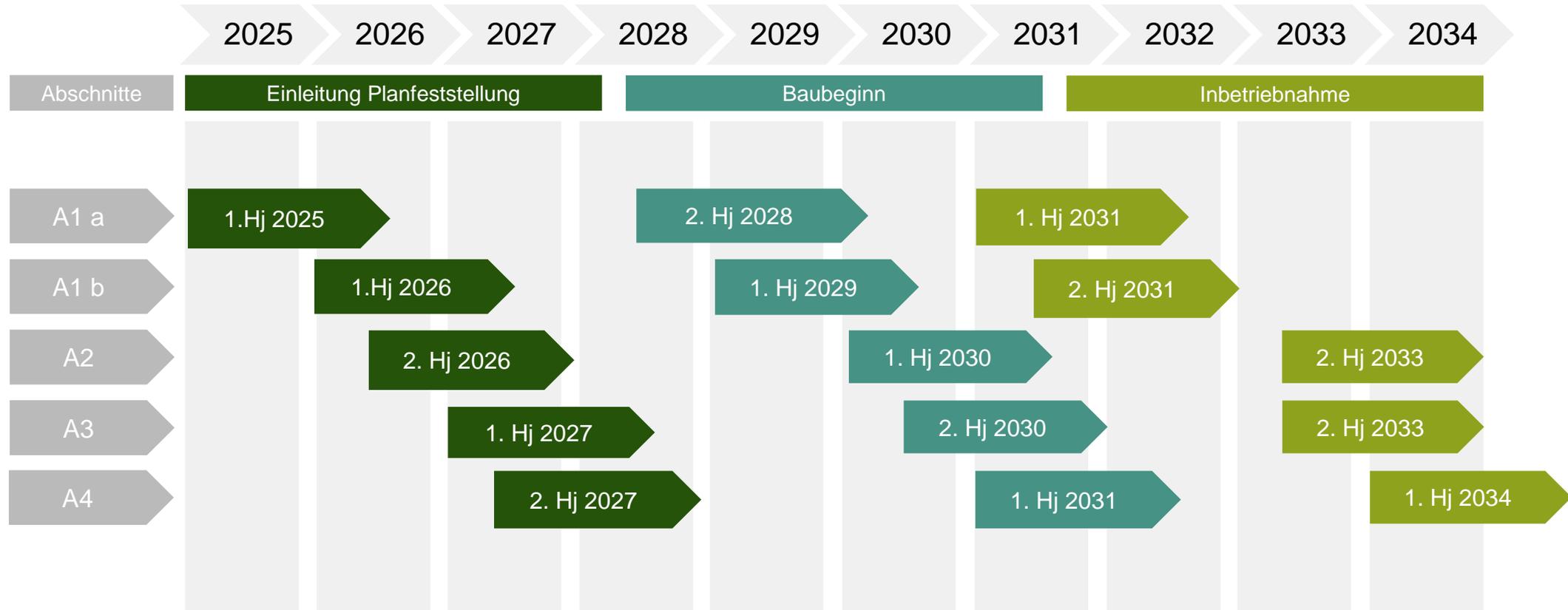


ERLANGEN

NÜRNBERG

Ostast der StUB
bis Eckental

Aktueller Zeitplan: Endspurt der StUB-Planungen



Regnitzquerung – eine Brücke nur für den ÖPNV

In wenigen Minuten vom Stadtwesten in die Innenstadt



B4 – eine nicht benötigte Fahrspur weniger, eine Straßenbahn mehr



Arcaden – Klimagerechter Platz und Aufwertung der gesamten Innenstadt



Vorteile der StUB für einzelne Stadtteile:



Alle Menschen in Erlangen profitieren von der StUB, selbst wenn sie sie nicht nutzen können (Lage abseits der Strecke) oder wollen (bevorzugte Autofahrer), z.B. durch:

- Verkehrsentlastung der Straßen
 - Entlastung des Dechsendorfer Damms von Bussen
 - Entlastung in Bruck vom Durchgangsverkehr nach Herzogenaurach
 - Entlastung Henkestraße vom Durchgangsverkehr
 - Entlastung der Nürnberger Straße vom Autoverkehr
 - Entlastung von Goethestraße und Hugenottenplatz vom Busverkehr
- Schaffung neuer Busverbindungen
 - Neue, direkte Flughafenverbindungen mit der Buslinie 20 für Roethelheimpark, TechFak, NatFak und Tennenlohe
- Ermöglichung von städtebaulicher Neugestaltung in der Erlanger Innenstadt

Vorteile der StUB für einzelne Stadtteile:

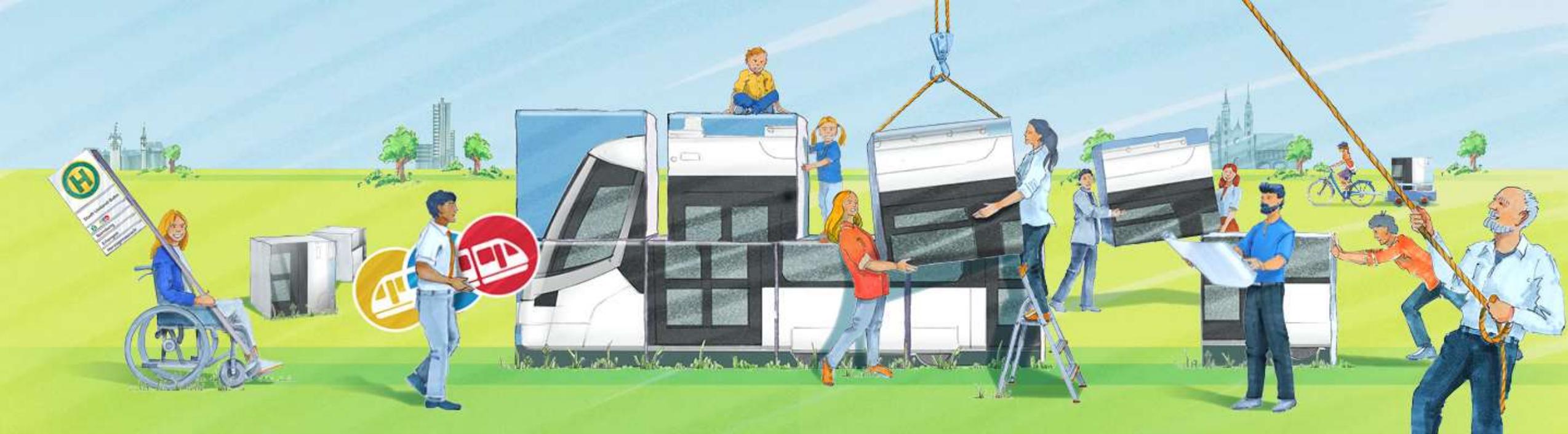


- Massive Fahrzeitverkürzungen vom Erlanger Westen in die Innenstadt durch Wöhrmühlquerung mit Bus und StUB
 - Von Alterlangen in wenigen Minuten zum Bahnhof und Zentrum
 - Deutliche Fahrzeitverkürzung von Büchenbach ins Zentrum und nach Herzogenaurach
- Verkürzung der Anfahrtswege für Rettungsfahrzeuge im Erlanger Westen
- Schaffung neuer Busverbindungen, z.B. zwischen Frauenaaurach/ Schallershof/ Siemens Campus, Busachse Nägelsbachstraße/ Karl-Zucker-Straße; Alterlangen nach Frauenaaurach/ Kriegenbrunn/ Hüttendorf
- Beschleunigung von Buslinien zum Vorteil für Kriegenbrunn/Hüttendorf, Siemens Gerätewerk F80, Eltersdorf, Anger/Bruck

Vorteile für den Erlanger Osten



- Schienenanbindung Richtung Innenstadt und Schwabachtal über Buckenhof/ Neunkirchen/ Eschenau über den StUB-Ostast
- Entwicklung einer äußeren Ringbuslinie mit zusätzlichen Verbindungen zum Burgberg → mit neuen Halten entlang der Langen Zeile und der Spardorfer Straße
- Anbindung Siemens Healthineers und Berufsschulzentrum an den Ostast
- Direkte, umsteigefreie Verbindung mit Buslinie 20 zum Flughafen Nürnberg



Kontakt



Mandy Guttzeit
Geschäftsleiterin



Dr. Stefan Opheys
Technischer Leiter



Daniel Große-Verspohl
Kaufmännischer Leiter



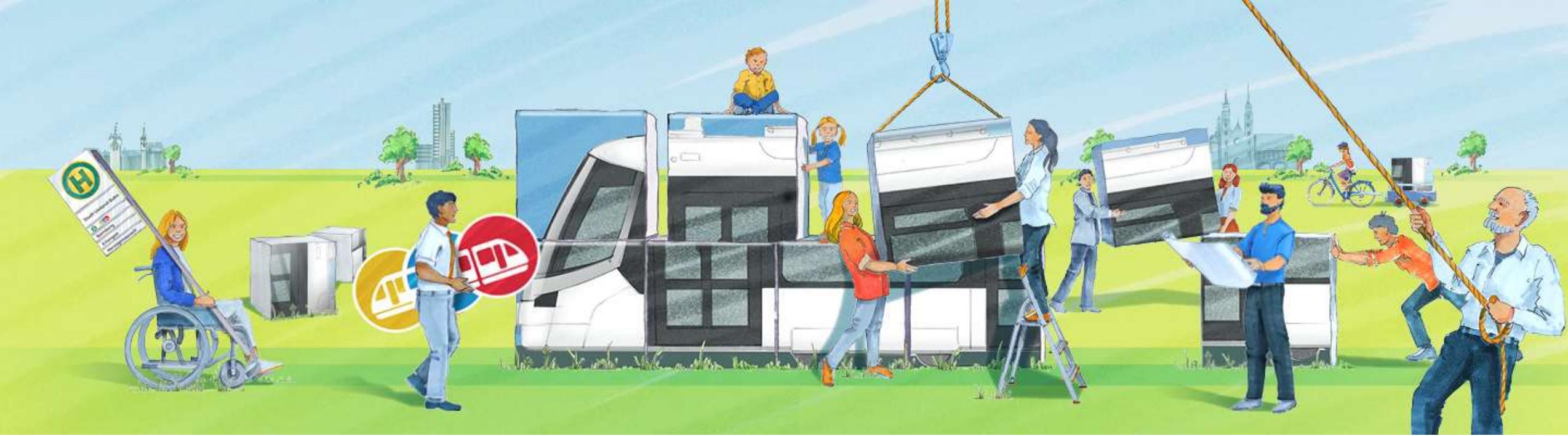
StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Nürnberger Straße 69
91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 933 084 0
Telefax: 09131 / 933 084 11

E-Mail: info@stadtumlandbahn.de
www.stadtumlandbahn.de



StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

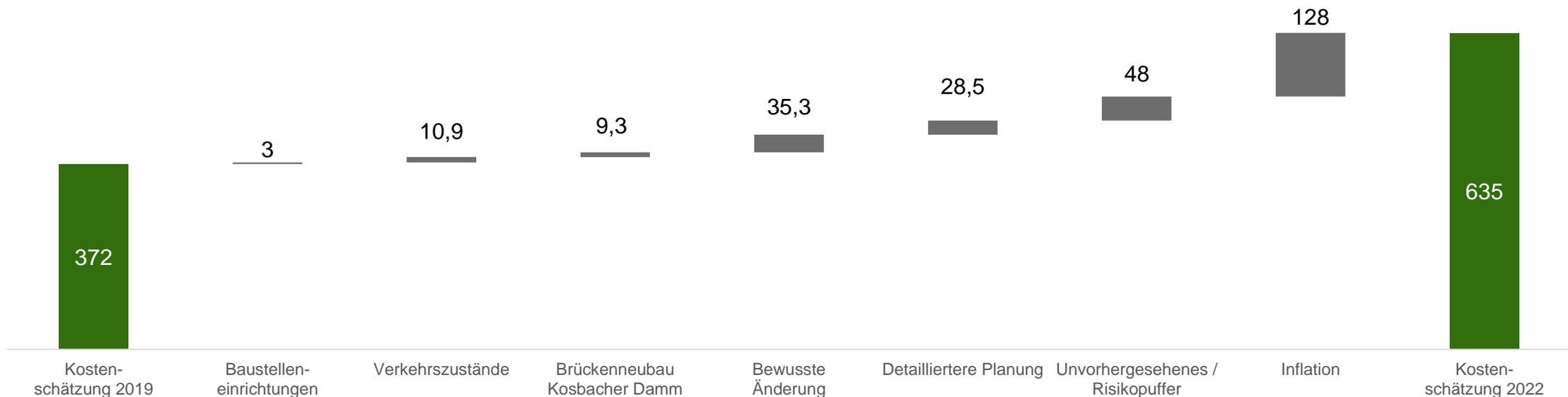
Vielen Dank!

Aktualisierte Kostenschätzung: Zeit kostet Geld



635 Mio. € Investitionskosten, 95 Mio. € Planungskosten (Preisstand 2022)

→ Kostenentwicklung in Mio. Euro:



Auswirkungen auf die Eigenanteile der Städte



Aus den zum Preisstand 2022 ermittelten Kosten ergeben sich bei 90 % Förderung folgende Eigenanteile für die Städte:

Stadt	Eigenanteil Bisher Preisstand 2019	Eigenanteil Neu Preisstand 2022
Erlangen	49 Mio. €	82 Mio. €
Nürnberg	16 Mio. €	27 Mio. €
Herzogenaurach	13 Mio. €	22 Mio. €
Gesamt	78 Mio. €	131 Mio. €

Die Eigenanteile der Städte liegen noch unter dem Wert, der vor der Gesetzesänderung (Erhöhung der Förderquote) bei Projektstart angenommen wurde (159 Mio. Euro Preisstand 2022).

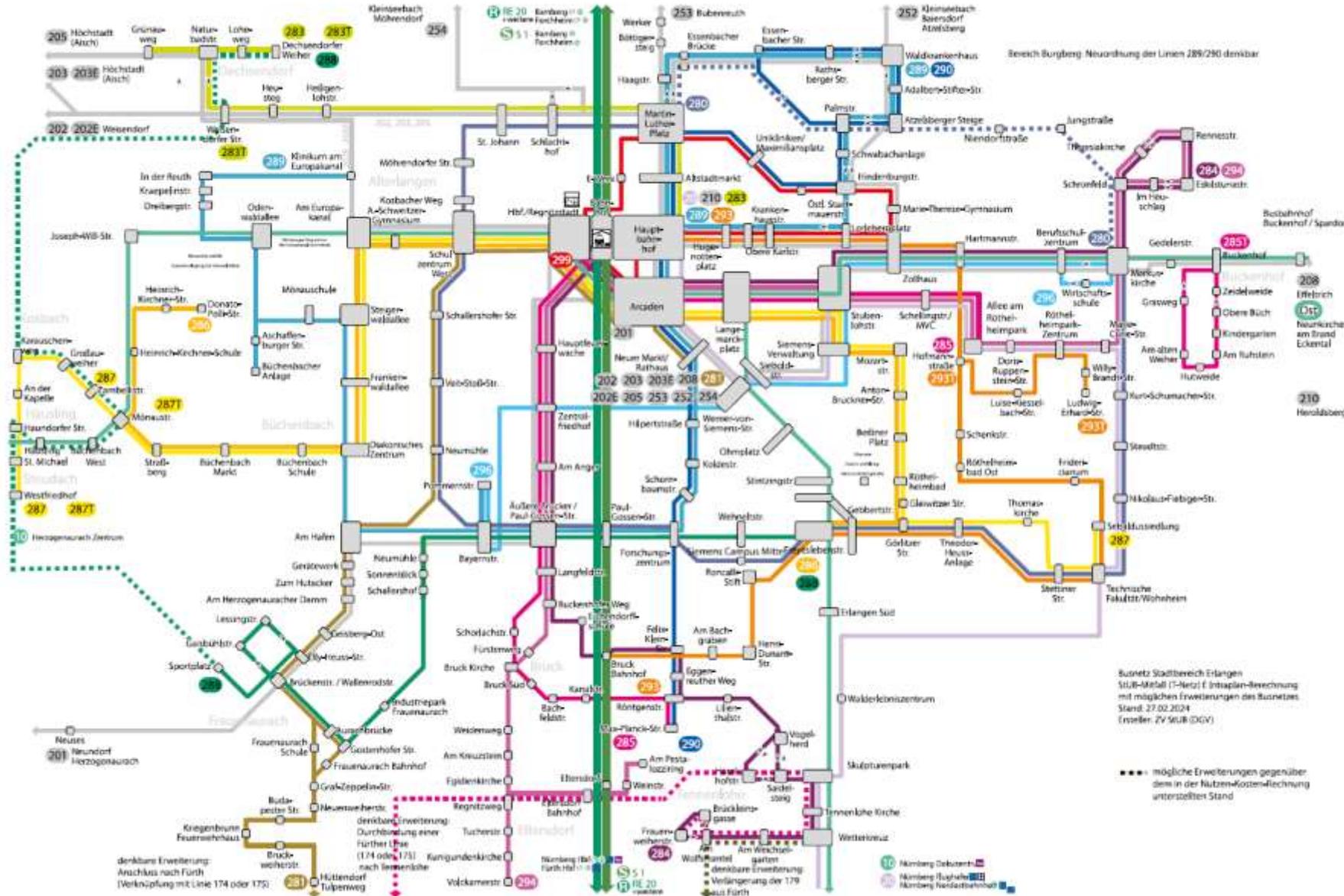
Insgesamt fließen über eine halbe Milliarde Euro zweckgebundene ÖPNV-Fördermittel in die Region.

Betriebs- und Unterhaltskosten



- Ermittlung auf Basis der Standardisierten Bewertung:
 - Saldo ÖPNV-Betriebskosten (5.489.700 €)
 - + Unterhaltungskosten für die ortsfeste Infrastruktur im Mitfall (3.020.300 €)
 - Saldo ÖPNV-Fahrgeld (6.505.700 €).
 - = 2.004.300 € pro Jahr für die gesamte StUB**
- Erlanger Anteil: Berechnung auf Basis des Verteilschlüssels zwischen den Städten (nach Streckenlänge): 62,74%
- Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten für die Stadt Erlangen betragen **1.257.500 Euro pro Jahr.**
- Dies entspricht ca. 10% des Verlustausgleichs der Stadt Erlangen für den Stadtverkehr im Jahr 2022.

Das Erlanger ÖPNV-Netz mit StUB-T



StUB (T) ist die mintgrüne Linie Schlaglichter:

- Regnitzquerung
Wöhrmühlbrücke
- Bahnunterführung
- Brucker Linien zuerst über
Regnitzstadt
- Entlastung Goethestraße
- Verlegung Parallelverkehr
aus Nürnberger Straße in die
neue Busachse
Nägelsbachstraße
- Mehr Busse auf der W.-v.-
Siemens-Straße
- aufgeräumteres Busnetz in
Büchenbach
- zweite Linie in Frauenaarach

